

## STARDIRIGENT AM UNTERSEE

### Fricsays letzte Ruhestätte

Sein Name wird in Fachkreisen in einem Atemzug mit Herbert von Karajan genannt:

Der ungarische Dirigent und Komponist Ferenc Fricsay war weltberühmt und zählte zu den bedeutendsten Musikern der Nachkriegszeit. Die letzten zehn Jahre bis zu seinem Tod 1963 lebte er in Ermatingen am Untersee. Die Villa Fricsay war der Sitz der Familie.



Zu seinen Ehren spielte einst die Dorfkapelle, nachdem der Dirigent zum Generalmusik-

direktor der Bayerischen Staatsoper ernannt wurde. Mit 48 Jahren verstarb Ferenc Fricsay und wurde auf dem Friedhof in Ermatingen beigesetzt. Nun

hat die Gemeinde auf Gesuch von Fricsays Tochter sein Grab zur Gedenkstätte deklariert. (ubr)

## Das Vogelnestli des Stardirigenten

SARAH SCHMALZ

**Er war weltberühmt, zählte zu den bedeutendsten Musikern der Nachkriegszeit und fand am Untersee seinen Rückzugsort. Das Grab des ungarischen Dirigenten und Komponisten Ferenc Fricsay auf dem Friedhof in Ermatingen wird zu einer Gedenkstätte.**

ERMATINGEN. Der ungarische Dirigent und Komponist zählte zu den bedeutendsten Musikern der Nachkriegszeit. In Ermatingen, wo Fricsay lebte und begraben liegt, wird ihm nun ein Denkmal gesetzt: Auf Initiative seiner Tochter wird sein Grab zur Gedenkstätte erklärt.

... Drei Jahre lang hatte die ungarische Familie in Berlin gelebt – Vater Ferenc, Stiefmutter Silvia, die Kinder Ferenc, Andras, Kristian und Marta. Doch nach dem zweiten Weltkrieg sehnte sich Fricsay nach einem ruhigeren Ort. Er, dessen Mutter Jüdin war, hatte die Familie in der letzten Kriegsphase in Budapest verstecken müssen. Auf diese erschütternde Zeit folgte der berufliche Aufstieg in Wien, Budapest und schliesslich Westberlin. Doch der Musiker träumte von der Schweiz. Was das stabile Alpenland damals für eine Anziehung gehabt habe, könne man sich heute kaum mehr vorstellen, sagt seine Tochter. Nachdem ganz Europa in einem Inferno aufgegangen war, «sahen wir in der Schweiz eine fast unvorstellbar idyllische Oase» ...

Das Anwesen in Ermatingen wurde 1952 zu dem, was die Tochter «unser Vogelnestli» nennt. Der Vater war viel unterwegs. Das Schweizer Zuhause wurde für die Familie zu einem Fixpunkt – und zu einem Rückzugsort. «Distanzierte Herzlichkeit» nennt Marta Dobay den Umgang, der mit ihrem Vater in Ermatingen gepflegt worden sei. «Es ist ja auch heute noch so, dass es in der Schweiz keinen grossen Starkult gibt wie anderswo.» Das habe zum bescheidenen Wesen ihres Vaters gepasst ....

Als der Dirigent zum Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper ernannt wurde, gratulierte die Dorfkapelle mit einem Ständchen vor dem Haus. Das habe der Vater sein ganzes Leben nicht vergessen. Am Bodensee wollte Ferenc Fricsay alt werden. Doch es kam anders: Der Musiker starb 1963 mit nur 48 Jahren ....

Vergessen hat Ermatingen seinen Dirigenten gleichwohl nicht. «Mir war sein Name natürlich ein Begriff», sagt Gemeindeammann Martin Stuber. Schliesslich sei das Dorf stolz darauf, mit einer solchen Berühmtheit in Verbindung gebracht zu werden. Das Haus Westerfeld ziert heute eine Gedenktafel. «Und es kommen regelmässig Besucher aus aller Welt an sein Grab», berichtet Stuber. Als Marta Dobay an die Gemeinde Ermatingen herantrat, stimmte man der Idee einer Gedenkstätte deshalb ohne viel Federlesens zu.



(Bild: Reto Martin)

Das Erinnern der Gemeinde schätzt die Tochter sehr. «Mein Vater ist nun schon länger tot, als er gelebt hat», sagt sie .... «Deshalb hat mich die Geste des Gemeinderats ungemein berührt.» Die maximale Ruhezeit von 60 Jahren wäre bald erreicht gewesen. Dass das Grab nun bleiben wird, bedeutet für Marta Dobay auch über das Andenken an ihren Vater hinaus viel: Fricsays Ruhestätte ist ein Familiengrab. Hier liegt nicht nur seine Mutter begraben, die dem Sohn kurz nach dessen Tod gefolgt ist – sondern auch Fricsays erste Frau, die Mutter seiner drei Kinder. Nach ihrem Tod 1997 wurde sie neben ihrem ehemaligen Gatten beigesetzt. Dass die weit verstreute Familie hier gemeinsam ruhen kann, ist für die 71-Jährige ein sehr tröstlicher Gedanke ....